

Praktische Hinweise

Veranstaltungsort:

Hotel NOVOTEL
ul. Marszałkowska 94/98, 00-510 Warschau,
400m vom Warschauer Zentralbahnhof (Warszawa Centralna)
Tel.: 0048/22/596 25 43
Fax: 0048/22/596 01 22

Anreise mit dem Flugzeug:

Internationaler Flughafen "Fryderyk Chopin" Warschau

Anreise mit der Bahn:

Aus Berlin mit dem Berlin-Warschau-Express bis zum Warschauer Zentralbahnhof
(Warszawa Centralna)

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, wird gebeten, sich bis zum **15. März 2007** bei Herrn RA **Steffen Braun**, Vorstandsmitglied der Deutsch-Polnischen Juristen-Vereinigung e.V. unter der Warschauer Tel. Nr.: 0048/22/8542910, Fax Nr.: 0048/22/8444321 oder per E-Mail: braun@dpjv.de, anzumelden.

Die Konferenz wird in Deutsch, Englisch und Polnisch simultan übersetzt.

Vorschläge für Ihre Übernachtung in unmittelbarer Umgebung des Veranstaltungsortes (Reservierung und Zahlung durch die Teilnehmer):

Hotel Marriott, Al. Jerozolimskie 65/79, 00-697 Warschau,
tel.: +48/22/630 63 06, fax: +48/22/830 00 50,

Polonia Palace, Al. Jerozolimskie 45, 00-692 Warschau,
tel.: +48/22/31 82 800, fax: +48/22/ 31 82 889,

Novotel, ul. Marszałkowska 94/98, 00-510 Warschau,
tel.: +48/22/596 25 43, fax: +48/22/596 01 22,

Intercontinental, ul. Emilii Plater 49, 00-125 Warschau,
tel.: +48/22/328 88 88, fax: +48/22/328 88 05.



Flexicurity als Teil des Europäischen Wirtschafts- und Sozialmodells

Vorteile eines integrativen Ansatzes in Arbeitsrecht und Sozialpolitik bei der Flexibilisierung des Arbeitsmarktes in Polen

Gemeinsame Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung, Vertretung in Polen,
und
der Deutsch-Polnischen Juristen-Vereinigung e. V.

am 23. März 2007 in Warschau

Ziel der Konferenz

Die Modernisierung des Arbeitsrechts, insbesondere die Anwendung von flexiblen Beschäftigungsformen sowie von flexibler Arbeitszeitgestaltung, wird in den nächsten Jahren eine große Bedeutung für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen auf dem europäischen Markt haben. Dieser Prozess wird ohne die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Arbeitnehmer nur schwer positive Effekte verzeichnen. Um den Forderungen sowohl der Arbeitgeber, als auch der Arbeitnehmer gerecht zu werden, verbinden die im Rahmen der Konferenz vorgestellten Konzepte zu "Flexicurity" die oben genannten Elemente der Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt mit den entsprechenden sozialen Absicherungen.

Um eine Diskussion zu diesem sozial sehr kontroversen Thema zu ermöglichen, organisieren die Friedrich-Ebert-Stiftung in Warschau, die Deutsch-Polnische Juristen-Vereinigung und die Sozialpartner in Polen (Vertreter der Arbeitgeberorganisationen sowie der Gewerkschaften) eine Konferenz zum oben bezeichneten Thema im Hotel "Novotel" in Warschau.

Diese Konferenz ist u. a. an die am gesellschaftlichen Dialog zum Thema "Flexicurity" in Polen Interessierten (z. B. an die Mitglieder von Gewerkschaften, die Mitglieder von Arbeitgeberverbänden), an Wissenschaftler sowie an Juristen und Unternehmer in Deutschland und Polen gerichtet, die am deutsch-polnischen Geschäftsverkehr aktiv teilnehmen.

Wir haben die Ehre, als Referenten namhafte Fachleute (Wissenschaftler und Praktiker) auf diesem Gebiet aus Polen und Deutschland, sowie sogar aus Brüssel, begrüßen zu können.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an der Diskussion ein!

MEDIENPATRONAT



SOZIALPARTNER



KONFEDERACJA
PRACODAWCÓW
POLSKICH



Konferenzverlauf

		12.30 Uhr	<p>Das polnische Arbeitsrecht im Lichte des Grünbuchs der Europäischen Kommission "Ein modernes Arbeitsrecht für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts".</p> <p>Rafal Baniak, Berater des Präsidenten der Konföderation der Polnischen Arbeitgeber, Warschau</p>
9.00 Uhr	<p>Eröffnung der Konferenz und Vorstellung der Referenten.</p> <p>Clemens Rode, Friedrich Ebert Stiftung, Warschau Steffen Braun, Deutsch-Polnische Juristen-Vereinigung e. V.</p>		
9.20 Uhr	<p>Grußwort der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Warschau im Rahmen der Deutschen Ratspräsidentschaft.</p> <p>Magdalena Schleegeer, Sozialreferentin, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Warschau</p>	13.15 Uhr	<p>Lunchtime.</p> <p>^</p>
9.30 Uhr	<p>Flexicurity als Teil des europäischen Wirtschafts- und Sozialmodells – Koppelung der bisher getrennten Politikfelder Arbeitsmarkt und soziale Sicherung.</p> <p>Dr. Maria Jepsen, Europäisches Gewerkschaftsinstitut, Brüssel</p>	14.15 Uhr	<p>Welchen Beitrag leisten flexible Beschäftigungsformen und flexible Arbeitszeitgestaltungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Deutschland ?</p> <p>Prof. Dr. habil. Karl-Friedrich. Ackermann, Geschäftsführender Gesellschafter der ispa-consult GmbH, Stuttgart</p>
10.10 Uhr	<p>Rechtliche Bedingungen für die flexible Gestaltung der Arbeitszeit in Polen.</p> <p>Prof. Dr. habil. Krzysztof Raczka, Lehrstuhl für Arbeitsrecht und Sozialpolitik, Universität Warschau</p>	14.45 Uhr	<p>Erfahrungen mit dem Konzept "Flexicurity" in Deutschland.</p> <p>Dr. Hartmut Seifert, Leiter des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler Stiftung, Düsseldorf</p>
10.30 Uhr	<p>Wie flexibel ist der polnische Arbeitsmarkt?</p> <p>Prof. Dr. habil. Elzbieta Krynska, Institut für Arbeit und Soziale Angelegenheiten, Warschau</p>	15.15 Uhr	<p>Umgang der Sozialpartner mit den bestehenden arbeitsrechtlichen Vorschriften.</p> <p>Piotr Ciborski, Arbeitsinspektor, Bezirksinspektorat der Staatlichen Arbeitsinspektion, Danzig</p>
11.00 Uhr	<p>Kaffeepause.</p>	15.45 Uhr	<p>Kaffeepause.</p>
11.30 Uhr	<p>Vorteile von flexiblen Arbeitszeitmodellen – Beitrag zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des einzelnen Unternehmens sowie zur Sicherung von Arbeitsplätzen.</p> <p>Dr. Jacek Mecina, Berater des Vorstands der Polnischen Konföderation der Privaten Arbeitgeber Lewiatan, Warschau, Universität Warschau</p>	16.00 Uhr	<p>Paneldiskussion:</p> <p style="text-align: center;">Wohin schickt uns die EU ?</p> <p style="text-align: center;">- polnische Ideen für eine Flexibilisierung des Arbeitsmarktes und der Arbeitszeit</p> <p>Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dr. Maria Jepsen, Europäisches Gewerkschaftsinstitut, Brüssel; - Józef Mozolewski, NSZZ "Solidarno " , Danzig; - Edmund Szynaka, Forum Bydgoszcz; - Bogdan Grzybowski, OPZZ, Warschau; - Rafal Baniak, Konföderation der Polnischen Arbeitgeber, Warschau; - Dr. Jacek M cina, Polnische Konföderation der Privaten Arbeitgeber Lewiatan, Warschau; - Zbigniew urek, Business Centre Club, Warschau,
11.45 Uhr	<p>Auswirkungen der zunehmenden Vielfalt der Beschäftigungsverhältnisse auf die Arbeitnehmer.</p> <p>Jerzy Langer, stellvertretender Vorsitzender der Landeskommission der NSZZ "Solidarnosc", Danzig</p>		
12.00 Uhr	<p>Sozialer Dialog als Grundlage für die elastische Gestaltung des Arbeitsmarktes und die Sicherheit für Arbeitnehmer.</p> <p>Zbigniew Zurek, Vicepräsident des Business Centre Club, Warschau</p>	17.30 Uhr	<p>Zusammenfassung der Konferenz.</p> <p>Clemens Rode, Friedrich-Ebert-Stiftung, Warschau Steffen Braun, Deutsch-Polnische Juristen-Vereinigung e. V., Warschau</p>
12.15 Uhr	<p>Arbeitnehmerüberlassung – Wegbereiter in eine reguläre Beschäftigung oder Ausnutzung des Arbeitnehmers.</p> <p>Andrzej Radzikowski, stellvertretender Vorsitzender der OPZZ, Warschau</p>	ca. 18.00 Uhr	<p>Ende der Konferenz.</p>

**WIR BITTEN UM BESTÄTIGUNG DER TEILNAHME
BIS ZUM 15.03.2007.**

Von: (Name, Vorname, Institution, Funktion)

An: Steffen Braun
Deutsch-Polnische Juristen-Vereinigung e. V.
Warschau
tel.: +48/22/ 854 29 10
fax: +48/22/ 844 43 21

braun@dpjv.de

Teilnahme an der Konferenz "Flexicurity als Teil des Europäischen Wirtschafts- und Sozialmodells"

Übersenden Sie bitte Ihre Teilnahmebestätigung per Fax oder an die o. e. E-Mail-Adresse bis zum
15.03.2007.

Ich nehme teil:

ja

nein

Datum:

.....
Unterschrift